

# GERECHTE PARTNERSCHAFT

Ein Besuch in einer ehemaligen württembergischen Textilfabrik und eine Fahrt nach Tschechien zeigen auf eindrückliche Weise, wie fair Globalisierung sein kann.



© Markus Brauchli

Ilona Štěpánková ist eine der Näherinnen im fair geführten Textilbetrieb in Tschechien.



© Simon B. Opladen

Die Bio-Baumwolle für die Textilien liefern Bäuerinnen wie Damira Osmonalieva aus Kirgistan.

## Von Tobias Meier

Die Gebäude der Firma Elmer & Zweifel im deutschen Bempflingen stehen für 160 Jahre Industriegeschichte. Den Anfang dieser Geschichte machte eine kleine Baumwollweberei im Kanton Glarus, die im prosperierenden Industriekanton für ihre Erweiterung keinen Zugang zu Wasserkraft hatte. Zwei Vettern der Gründerfamilie fanden im bitterarmen Württemberg einen geeigneten Standort. Die neue Fabrik florierte bis in die 1990er Jahre. Dann war eine rentable Textilproduktion in Deutschland nicht mehr möglich. Roland Stelzer, Geschäftsführer und Mitbesitzer der Firma, suchte nach einer Möglichkeit, seine Textilien in Osteuropa produzieren zu lassen.

«Cotonea will ein Gewinn sein für alle: für Kunden, Baumwollbäuerinnen, Menschen in Produktion und Verwaltung, für uns, die Inhaber, und für die Umwelt», heisst es auf der Website von Elmer & Zweifel. Es sind mehr als leere Worte. Die faire und biologische Linie Cotonea bezieht die Bio-Baumwolle für

ihre Produkte schon seit Jahren aus einem Fairtrade-Projekt in Uganda und aus dem Bio-Baumwollprojekt von Helvetas in Kirgistan. Auch die Verarbeitung der Baumwolle soll sozial vorbildlich sein. Roland Stelzers umfassendes Bemühen um faire Produktion ist der Grund, warum Helvetas Fairtrade und Cotonea eng zusammenarbeiten, auch Heimtextilien, die der Fairshop verkauft, sind von Elmer & Zweifel produziert.

Auf Einladung von Stelzer besuchte ich zusammen mit Markus Brauchli, unserem Berater für Bio-Baumwolle in Kirgistan, den württembergischen Hauptsitz der Firma. In den altherwürdigen Gebäuden in Bempflingen surren keine Spindeln mehr, und das Rattern der Webmaschinen ist verstummt. Da ist nur noch die Verwaltung, dazu ein grosszügiger Verkaufsladen mit Heimtextilien. Es ist eine Situation, die auch in anderen Branchen zu beobachten ist. Verwaltung, Marketing und Entwicklung bleiben am alten Standort, die eigentliche Produktion wird ausgelagert.

Während der gemeinsamen Fahrt in den Osten Tschechiens erzählt uns

Roland Stelzer, wie er 1993, vier Jahre nach dem Mauerfall in Nachod, 150 Kilometer östlich von Prag und direkt an der polnischen Grenze eine stillgelegte Fabrik fand, in der die Webmaschinen aus Bempflingen montiert wurden. Globalisierung konkret. Wenn sie von Fairness getragen wird, bringt sie allen Beteiligten Vorteile.

Die tschechische Weberei befindet sich in einem grossen Gebäudekomplex, in dem 18 Webmaschinen von Sulzer Winterthur rattern. Die Stimmung ist offen und fröhlich. Dass hier auch sehr genau und gut gearbeitet wird, zeigt sich daran, dass bei unserem Besuch alle 13 Maschinen ununterbrochen und ohne Störung oder Defekte laufen. Seit einem Jahr befindet sich auch eine Näherei in diesem Gebäude. Als Roland Stelzer letztes Jahr erfuhr, dass einer seiner Lieferanten allen seinen Näherinnen gekündigt hatte und ihnen eine Anstellung zu einem viel tieferen Lohn offerierte, schuf er in seinen Webhallen Platz für eine eigene Näherei und stellte alle Frauen zu besseren Konditionen an. Im nahe gelegenen Dorf Mezimesti besuchen wir

# HELVETAS FAIRSHOP

einen Unterlieferanten, einen kleinen Konfektionsbetrieb, der die Textilien für die Verpackung fertig macht. Eva Svoboda leitet ihre Firma in alter Patron- oder besser Matrone-Manier. Sie zahlt faire Löhne, und sie kümmert sich um jede einzelne ihrer Mitarbeiterinnen. So kann es durchaus vorkommen, dass sie eine Kranke besucht, um ihr Bett zu richten und ihr heissen Tee zu kochen. Stolz ist sie auf den Cotonea Firmenpass, auf dem die Geschichte jeder Textilie dokumentiert wird.

Der Baumwollberater Markus Brauchli strahlt. «Ich bin beeindruckt, mit welchem Engagement sich Roland Stelzer dafür einsetzt, dass die Bauern für ihre Baumwolle einen gerechten Preis erhalten», sagt er. Noch nie habe er einen Unternehmer gesehen, der die Reise nach Kirigistan machte, den Bäuerinnen und Bauern zuhörte und so konstant die Abnahme der Bio-Baumwolle sicherte.

Auch ich bin beeindruckt und fühle mich im Vorhaben bestärkt, dass bald auch alle Textilartikel im Fairshop einen Firmenpass erhalten sollen, auf dem die Geschichte jeder Textilie vom Baumwollfeld bis zur Konfektion aufgeführt ist. Der Besuch in Nachod hat mir bestätigt, dass Cotonea und Helvetas am gleichen Strick ziehen. Für eine faire Welt, in der alle gerecht behandelt werden, die an einem Produkt arbeiten.

Tobias Meier ist Leiter von Helvetas Fairtrade.

## Bio-Baumwoll-Ganzjahresdecke

### «Bianca»

Ganzjahresdecke gefüllt mit 100 % Bio-Baumwolle (650 g/m<sup>2</sup>). Bezugsstoff kbA-Feinstsatin aus 100 % Bio-Baumwolle. Waschbar bei 40 °C. Für hohe Bauschkraft der Decke sorgt die aufwendige Schuppensteppung. Baumwolle aus dem Helvetas-Projekt in Kirgistan.

TSBG4 160x200 cm Fr. 339.–

TSBG5 200x210 cm Fr. 398.–



## Bio-Baumwolltasche

### «Fair Inside»

Hochwertige Baumwolltasche mit individuell verstellbaren

Trägern. 100 % Bio-Baumwolle aus Kirgistan. 36x39 cm.

TAAE Fr. 12.–



## Bio-Baumwoll-Kissen

Kissen gefüllt mit Wollnoppen aus Schafschurwolle (Merino) aus Deutschland. Bezug aus Feinstsatin und Vlies sind aus 100 % Bio-Baumwolle aus dem Helvetas-Projekt in Kirgistan. Abgesteppt (gerade Karosteppung), mit Reissverschluss.

Zum Waschen lässt sich die Füllung mit einem separaten Inlet einfach herausnehmen. Füllung nicht waschbar.

TSBK1 50x70 cm Fr. 99.–

TSBK2 65x65 cm Fr. 129.–

TSBK3 65x100 cm Fr. 169.–

## Bettwäsche «Tandem»

Ein wohlig warmer Klassiker. Wendebettwäsche: auf der einen Seite kuschelig warm in hochstehender Biberqualität (fein aufgeraut), auf der anderen Seite aus Baumwollsatin. Edle eingewobene 8 cm breite Streifen. Verschluss mit Steinnussknöpfen.

### Sand/Dunkelrot

TSAD131 50x70 cm Fr. 34.–

TSAD132 65x65 cm Fr. 39.–

TSAD133 65x100 cm Fr. 44.–

TSAD134 160x200 cm Fr. 169.–



### Weiss/Sand

TSAD001 50x70 cm Fr. 34.–

TSAD002 65x65 cm Fr. 39.–

TSAD003 65x100 cm Fr. 44.–

TSAD004 160x200 cm Fr. 169.–



Sie haben folgende Bestellmöglichkeiten:



Per Internet

[www.fairshop.helvetas.ch](http://www.fairshop.helvetas.ch)



Per Telefon

044 368 65 00



Per Fax

044 368 65 80



Eva Svoboda erklärt Tobias Meier, Stefan Lemke und Roland Stelzer den Betrieb.